

Einen gehörigen Schritt weiter

»Nestwerk« berät Eltern und wird noch dieses Jahr Familienzentrum

Heepen (mdm). Die Kindertagesstätte (Kita) »Nestwerk« bietet seit diesem Jahr eine umfangreiche Unterstützung für Familien. Den Anfang hat ein offenes Beratungsangebot für Eltern gemacht.

In vierzehntägigem Rhythmus können sich Mütter und Väter seit März mit Erziehungsfragen an den

Diplom-Pädagogen und Familientherapeuten Ulrich Brinkmann-Becker wenden. Der Mitarbeiter des Freizeitentrums Stieghorst steht kostenlos mit Rat und Hilfe zur Seite.

Mit der Umwandlung in ein Familienzentrum halten auch Bildungsangebote, Elterntrainings-

Stunden, die Vermittlung von Babysittern und eine Krabbelgruppe Einzug in die Einrichtung unter Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes. Außerdem sind Vortragsabende geplant: etwa zum Thema »Kleine Tyrannen ohne Chancen – die Bedeutung von Grenzen in der Erziehung«.

Besonderheit sind laut Leiterin Tatjana Smirnowff die Erste-Hilfe-Kurse für Väter: »Wir haben diese extra auf Väter ausgerichtet, weil sonst meist nur die Mütter zu ähnlichen Kursen kommen«. 80 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren finden Platz im »Nestwerk«. Fünf der Plätze sind für Kinder mit Förderbedarf reserviert. 13 Mitarbeiter kümmern sich um die vier Gruppen und bieten täglich andere Angebote.

»Wir fühlen uns schon jetzt als Familienzentrum«, sagt Smirnowff. Bis die Einrichtung das offizielle Gütesiegel des Landes tragen darf, dauert es noch ein wenig, die Bewerbungsunterlagen seien gerade erst verschickt worden. Sobald eine Kommission alle Bedingungen als erfüllt ansehe, werde das »Nestwerk« zertifiziert. Das könnte, meint die Erzieherin noch in diesem Jahr passieren.



Leiterin Tatjana Smirnowff gibt im Beisein von Familientherapeuten Ulrich Brinkmann-Becker den Startgong für das Familienzentrum.

Foto: Mike-Dennis Müller